

Wer Single ist, muss anders fürs Alter vorsorgen als Eltern oder Ehepaare. Was lohnt sich, und wovon lässt man besser die Finger?

München, die allein leben, kennen das Problem: Schon bei der Wohnungssuche werden Paare bevorzugt, die Miete trägt man allein, und dann zahlen Singles auch noch die höchsten Quadratmetermieten in Deutschland, wie eine Analyse des Datenbieters Empirica Regio im Sommer ergab (siehe dazu auch Kasten unten). Und auch beim Gedanken ans Alter müssen Singles ihren Familienstatus bedenken. Wie sorgen sie am besten vor?

Generell seien zwischen Alleinstehenden und Verheirateten keine großen Unterschiede zu machen, sagt Börsenexperte Ulrich Müller von der Ulrich Müller Wealth Academy aus Halstenbek bei Hamburg der AZ. „Zu schnell wird aus dem Bund fürs Leben eine Lebensabschnittspartnerschaft und eine Scheidung unter Umständen teuer.“

Der Vorteil für Alleinstehende: Sie sind unabhängiger

Dennoch rät Müller, „sich so früh wie möglich um seine Finanzen zu kümmern und seine Ausgaben über ein Kontenmodell für sich zu regeln“ – das gelte besonders, wenn man noch Single ist. „Mit Familie kommen weitere Verpflichtun-



Geld vermehren ja, beim Kauf einer Immobilie sollten Singles aber überlegen, ob dies die geeignete Altersvorsorge ist.

Foto: Vasily Pindyurin/imago

Glück allein, Geld allein

gen. Und mit Verpflichtungen kommen höhere Ausgaben.“

Bei einem längeren Zeithorizont könne jeder auch mit kleinen Sparraten fürs Alter vorsorgen, sagt Marco Herrmann von der Münchner Vermögensverwaltung Fiduka der AZ. Aber: „Weil bei Singles in der Regel die Wohnungskosten einen höheren Anteil des verfügbaren Einkommens aufzehren, ist ein großzügigeres Sparziel anzustreben. Auch eine Berufsunfähigkeitsversicherung sollte in Betracht gezogen werden, weil eben kein Partner da ist, der den Single finanziell auffangen könnte.“

Kann, wer nur für sich sorgen muss, zumindest mehr ins Risiko gehen? „Wer allein lebt und damit keine Verantwortung für eine Familie hat, kann bei Investitionsentscheidungen stärker ins Risiko gehen, ganz klar. Die Frage ist aber, ob man Risiken eingehen muss, nur weil man es kann. Bei der Altersvorsorge sollten Risiko und Ertrag immer in einem gesunden Verhältnis stehen“, warnt Müller.



Ulrich Müller. Foto: UMWVA



Marco Herrmann. Th. Niedermueller

Eher noch sei es eine Frage des Alters: „Wer noch viele Jahre bis zur Rente und zudem wenige Verpflichtungen hat, kann spekulativer anlegen, etwa mit einer hohen Aktienquote. Wessen Ruhestand näher rückt, sollte versuchen, die Altersvorsorge möglichst stabil aufzustellen.“

Andere Gefahren lauern auf junge Singles, mahnt der Experte. „Als Single mit erstem Gehalt sind Konsumschulden und Fehlentscheidungen in Bezug auf die Schulden auf alle Fälle zu vermeiden. Ich empfehle, das Geld lieber in die eigene persönliche Weiterbildung zu investieren.“

Denn in der Unabhängigkeit des Alleinstehenden liege auch der größte Vorteil, sagt Müller, etwa bei beruflichen Entschei-

dungen. „Einen Job in einem anderen Land anzunehmen, bedeutet einen Sprung ins kalte Wasser, der sich aber ein Leben lang auszahlt. Ein derartiges Investment in die eigene Persönlichkeit wird umso schwerer, je stärker man familiär gebunden ist.“

Auch Marco Herrmann würde bei der Risikostruktur der Geldanlagen nicht zwischen Single und Paar unterscheiden. Er rät ebenfalls zu Aktien: „Mit ein bis zwei Prozent Rendite (meist weniger) bei Rentenversicherungen oder rein zinsbasierten Sparplänen bei der Hausbank wird man im Alter keine großen Sprünge machen können. Sind es noch 20 Jahre oder mehr bis zur Rente, sollte der wesentliche Teil der Sparbeträge in

Sachwerte investiert werden.“ Einfach und günstig sei der Aufbau der Altersvorsorge über ETF möglich. „Wichtig ist nur, auf ausreichend Diversifikation zu achten – am besten weltweit investieren – und eben auch Ausdauervermögen mitzubringen.“

Die kommende Zeit werde an der Börse sicher schwierig, doch das gelte für andere Anlageformen. „Gerade bei den vermeintlich sicheren Zinsanlagen ist Vorsicht geboten. Wer weiß schon, ob es den Notenbanken gelingt, die Inflation nachhaltig wieder in Richtung zwei Prozent zu bringen.“

Vor einem Börsencrash bei Renteneintritt müsse niemand Angst haben, so Herrmann. „Kein Frischrentner wird sein komplett angespartes Vermögen im ersten Jahr des Ruhestands benötigen. Stattdessen ist eine Verteilung über 15 bis 20 Jahre doch eher die Regel. In der Zwischenzeit werden sich

die Märkte auch wieder erholt haben, so wie sie es schon immer gemacht haben.“

Was ist mit Immobilien? Wer sie als Geldanlage sehe und in mehrere investiere, „muss per se schon reich sein und hat demnach auch keine Altersvorsorgelücke, die es zu schließen gilt“, sagt Herrmann. Nur zur Selbstnutzung sei der Immobilienkauf geeignet, doch auch da sollte so viel Vermögen vorhanden sein, um 30 Prozent Eigenkapital aufzubringen.

Mit etwas Erfahrung habe „die aktuell turbulente Zeit rund um Wirtschaft und Finanzen“ aber gerade für junge Alleinstehende Potenzial, so Müller. „Am Immobilienmarkt bahnt sich eine Vollbremsung an, wie sie die wenigsten Menschen bereits erlebt haben. Da Märkte zu Übertreibungen neigen, bietet die bevorstehende Saure-Gurken-Zeit am Immobilienmarkt erfahrenen Investoren die Chance auf attraktiven Wohnraum in Bestlagen.“

Martina Scheffler



STUDIE

13,50 Euro pro Quadratmeter

Singles zahlen neben großen Familien in Deutschland die höchsten Quadratmetermieten, ergab eine Analyse von Empirica Regio. Demnach wurde für eine Einzimmerwohnung im vergangenen Jahr im Bundesdurchschnitt 9,84 Euro Kaltmiete pro Quadratmeter fällig. In Metropolen lag der Preis sogar bei 13,50 Euro.

I MDAQ 23 247,65 (-2,12%)	I TecDAX 2 799,45 (-1,39%)	I SDAX 11 193,01 (-0,99%)	I DAX 50 ESG 1 355,03 (-1,19%)	I Rex 127,08 (-0,41%)	I Umlaufrendite 2,17 (+3,83%)	I Euro in \$ 0,9753 (-1,56%)
---------------------------	----------------------------	---------------------------	--------------------------------	-----------------------	-------------------------------	------------------------------

DAX 13130,19 Punkte (-0,95%)



Fed setzt DAX unter Druck – Zalando gesucht

Dow Jones Der deutsche Aktienmarkt hat am Donnerstag mit Abgaben geschlossen. Wie erwartet hatte die US-Notenbank am Vorabend die Zinsen um 75 Basispunkte erhöht. Allerdings deutete die Erklärung darauf hin, dass die zeitlichen Verzögerungen der Geldpolitik in Zukunft ein langsames Tempo bei den Zinserhöhungen erfordern könnten. Zwar räumte Fed-Präsident Jerome Powell ein, dass eine Verlangsamung der Zinserhöhungen wahrscheinlich sei, doch ändere dies nichts an der Tatsache, dass die Zinssätze wahrscheinlich am Ende des Zinserhöhungspfades noch höher ausfallen müssten, um die Inflation im Laufe der Zeit wieder auf das Ziel von 2 Prozent zu bringen. Der DAX verlor belastet von diesen Aussagen 1 Prozent auf 13.130 Punkte. Neben der US-Notenbank stand eine wahre Zahlenflut auf der Agenda.

Rating: theScreener.com; Kurse in Euro; Dividende letzt gezahlte in Euro; Angaben ohne Gewähr. Stand: 17:51 Uhr ME(SZ) Infront

DAX

	Div.	03.11.	Veränd. % Vortag	52-Wochen Hoch	52-Wochen Tief	Umsatz in Stück	Rating
Adidas NA	3,30	93,95	-3,02	300,25	93,40	933785	*
Airbus	1,50	111,36	-0,36	121,06	86,53	228232	***
Allianz vNA	10,80	185,38	+0,28	232,50	156,22	734559	***
BASF NA	3,40	44,54	-1,15	69,15	37,90	1785945	****
Bayer NA	2,00	53,07	-0,64	67,99	43,91	1458818	****
Beiersdorf	0,70	94,10	+0,11	106,05	79,00	232829	-
BMW St.	5,80	76,50	-4,66	100,42	67,58	2132408	**
Brenntag NA	1,45	61,34	-1,10	82,48	53,58	245602	**
Continental	2,20	49,50	-3,70	111,96	44,31	640736	*
Covestro	3,40	32,85	-2,26	58,48	27,69	884093	***
Daimler Truck	0,00	27,00	-1,71	35,76	20,29	1147354	***
Dt. Bank NA	0,20	9,67	-1,27	14,64	7,25	6467970	***
Dt. Börse NA	3,20	159,85	-1,42	175,90	135,80	306753	**
Dt. Post NA	1,80	34,43	-2,20	58,31	29,68	2162597	****
Dt. Telekom	0,64	19,40	-0,49	19,61	14,47	4507689	****
E.ON NA	0,49	8,52	+0,28	12,54	7,28	3103242	***
Fres. M.C.St.	1,35	28,39	-0,56	63,66	25,95	1241172	*
Fresenius	0,92	22,50	-3,39	40,18	19,69	1378230	**
Hann. Rück NA	5,75	165,85	+0,15	181,70	131,35	156506	****
Heidelb.Cem.	2,40	46,46	+0,22	68,08	38,73	468802	***
Henkel Vz.	1,85	61,82	-1,94	83,40	56,56	521813	***
Infineon NA	1,10	24,62	-0,55	43,85	20,68	3247470	**
Linde PLC	1,17	303,60	+0,76	315,35	244,00	657778	***
Mercedes-Benz	5,00	57,07	-1,67	77,90	50,19	2531028	**
Merck	1,85	163,15	-1,63	231,50	153,10	224430	*
MTU Aero	2,10	180,50	+0,33	221,10	149,20	105517	***
Münch. R. vNA	11,00	271,90	+0,44	282,25	205,15	247709	***
Porsche Vz.	2,56	56,06	-1,55	97,66	54,92	867439	*
Puma	0,72	46,31	-1,17	115,40	42,97	452832	*
Qiagen	0,00	43,59	-0,86	51,56	37,95	358177	*
RWE St.	0,90	39,11	+0,39	43,97	31,64	1028415	**
SAP	2,45	95,51	-1,38	129,74	79,58	1424973	***
Sartorius Vz.	1,26	332,90	-2,29	631,60	293,30	70830	-
Siem.Energy	0,10	11,99	-0,66	25,59	10,25	1665762	*
Siem.Health.	0,85	44,79	-3,14	67,66	40,32	579817	***
Siemens NA	4,00	108,10	-2,01	157,96	93,67	1198964	****
Symrise	1,02	98,00	-4,25	132,65	91,94	374955	**
Vonovia NA	1,66	21,19	-2,26	52,65	18,59	2595225	*
VW Vz.	7,56	127,92	-2,37	195,54	120,56	1125988	**
Zalando	0,00	24,74	+8,13	87,36	19,18	2797674	***

Gold €/Feinunze 1667,86 (+0,17%)



Rohöl Brent, \$/Barrel 95,38 (-0,15%)



REGIONALE AKTIEN

	Div.	03.11.	02.11.
ADVA Optical	0,00	20,38	20,50
BayWa vNA	1,05	44,95	45,20
Cancom	1,00	25,06	25,30
CTS Eventim	0,00	47,36	48,10
KUKA	0,11	83,20	83,30
MorphoSys	0,00	19,66	19,73
Nemetschek	0,39	45,87	47,56
Pro.Sat.1	0,80	7,07	7,02
Sixt St.	3,70	92,25	93,15
Süss M. Tec	0,16	11,76	11,68
Telefónica Dt.	0,18	2,22	2,21
thyssenkrupp	0,00	4,53	5,05
Wacker	0,90	15,06	15,21
Wacker Chemie	8,00	114,55	115,90

Aktuelles Marktklima
gemessen am Angst-Barometer V-Dax

Der V-Dax misst die vom Markt erwartete Schwankungsbreite des Dax und damit die Risikoneigung der Anleger. Ein hoher Wert weist auf einen unruhigen Markt mit starken Kursschwankungen hin.

aktuell (grün) Vortag (weiß)

DIE BESTEN AKTIENFONDS

Titel	Preis	Performance in %
	3.11.	3 J. 5 J. Lfd.Kosten %
UBS Fund Solar&Sus Energ A1	184,03 EUR	224,60 156,14 2,41
Hansainvest green ben Gl Imp P	178,15 EUR	126,43 156,85 1,93
DJE LuxTopic-Flex	302,61 EUR	59,42 54,64 2,03
Deka GlobalResources CF	95,52 EUR	52,06 55,90 1,52
Lupus AI AM Micro Champions*	208,76 EUR	47,76 58,58 2,22
Digit Stars Dig Fds St Eur Sma*	182,97 EUR	45,98 33,85 1,88
Union UniNordamerika*	474,90 EUR	45,71 83,96 1,47

Alle dargestellten Investmentfonds sind Teilnehmer am Funds Service, sortiert nach 3-Jahresperformance, berechnet nach BVI Methode. Laufende Kosten % = Anteil der Verwaltungskosten eines Fonds, hoher Prozentsatz = hoher Kostenanteil. Täglich wechselnde Kategorien: Aktien-, Renten-, Geldmarkt-, Misch-, Immobilien- und wertgesicherte Fonds. Alle Angaben ohne Gewähr, keine Anlageberatung und -empfehlung. * = Preis vom Vortag oder letzt verfügbar.

MÜNZEN & BARREN

	Ankauf	Verkauf
Degussa, Endkundenpreise		
1 oz American Eagle	1646,00	1816,00
1 oz Krügerrand*	1638,50	1780,00
1/10 oz Krügerrand	164,50	201,30
1 oz Maple Leaf*	1638,50	1775,00
1 oz Goldbarren	1638,00	1756,80
100 g Goldbarren	5266,00	5618,00